

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 19. Mai 1911. || Nr. 20 || 18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Prof. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder Dislich und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gokau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozugabe.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Leisch, St. Fiden; Verbandsklassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Die Wichtigkeit des Spieles als Erziehungsmittel. — Rekruteneprüfungen. — Die verheiratete Lehrerin. — Kath.-Pädagogischer Weltverband. — Vom schweizerischen Schulweien. — Korrespondenzen. — Pädagogische Chronik. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Die Wichtigkeit des Spieles als Erziehungsmittel.

(V. Schraner, Lehrer St. Ursen.)

Motto: „Spiele, liebliche Unschuld! Noch ist Ar-
tadien um dich, und die freie Natur folgt
nur dem fröhlichen Triebe; noch erschafft
sich die üppige Kraft erbichtete Schranken,
und dem willigen Mute fehlt noch die
Pflicht und der Zweck. Spiele! Bald
wird die Arbeit kommen, die hagre, die
ernste, und der gebietenden Pflicht mangeln
die Lust und der Mut.“

In diesem schönen Worte Schillers ist der Begriff des Spieles und seine Beziehung zur Arbeit klar ausgedrückt. Unter Spiel verstehten wir alle Tätigkeiten, welche aus dem feinen Schöpfungs- und Gestaltungstrieb hervorgehen; unter Arbeit den Kampf ums Dasein. Spiel ist völlig freie Regung der Kräfte um ihrer eigenen Übung